Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Bärwalde. Vom Magistrat wurde astor Bombe aus Kanig bei Guben zum Diakonus an hiesiger Kirche gewählt. Von den vier auf engere Wahl gebrachten Bewerbern um die Stelle haben nur drei Gastpredigten gehalten, der vierte hatte seine Bewerbung zurückgezogen.

Charlottenburg. Eine neue Höhere Mädchenschule will die Stadt Charlottenburg auf den Grundstücken Sybelstraße 2—5 errichten. Die Kosten für den Neubau und den Grunderwerb betragen insgesamt 2,000,000 Mark.

Friedeberg, Nm. Die älteste Einwohnerin unserer Stadt, Frau verw. Schneidermeister Franziska Krause, geb. Schwinski, ist im 98. Lebensjahre gestorben.

Kaulsdorf. Zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe begnadigt wurde der 19jährige Schlosser Richard Zarnisch aus Neuendorf bei Guben. Er hatte am 15. Juli vorigen Jahres seinen Arbeitskollegen und Jugendfreund Max Worreschk ermordet und beraubt und dann in die Neiße geworfen. Das Schwurgericht zu Guben verurteilte ihn am 18. Oktober zum Tode. Die eingelegte Revision verwarf das Reichsgericht. Der Raubmörder wurde dann zur Untersuchung seines Geisteszustandes vor einigen Monaten in das Zellengefängnis in Moabit eingeliefert und ist jetzt vom Kaiser zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe begnadigt worden.

Prenzlau. Hier hat sich der 45jährige Gärtnereibesitzer Walter infolge Krankheit erhängt. Als seine Frau die Leiche sah, ging sie in den nahen Teich und ertränkte sich. Die Eheleute hinterlassen vier schulpflichtige Kinder.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. Dem Grenadier Gustav Lewandowski von der 8. Kompagnie des Grenadierregiments No. 3 wurde in Anbetracht seiner guten Führung ein Vertrauensposten als Ordonnanz bei der Kommandantur übertragen, in welcher Stellung er auch Gelegenheit hatte, im Zahlmeisterbureau Umschau zu halten. Vor einiger Zeit wurde dort ein Einbruch verübt. Nach Entdeckung des Diebstahls kam sofort der Angeklagte als Täter in Betracht. Er wurde ins Verhör genommen und räumte seine Schuld auch ein. Aus Anlaß dieses Diebstahls stand Lewandowski vor dem Kriegsgerichte. Das Gericht erkannte neben der Versetzung in die zweite Klasse des Soldatenstandes auf nur vier Monate Gefängnis.

Bartenstein. Erhängt hat sich der Lederhändler Gottfried F. aus Nr. Eylau. Andauernde Krankheit scheint den 61 Jahre alten Mann in den Tod getrieben zu haben.

Darkehmen. Der Männergesangverein „Harmonie" hier beging die Feier seines 50jährigen Bestehens. Zu dem Feste waren Vertreter der Brudervereine aus fast sämtlichen Städten Ostpreußens erschienen. Den Glanzpunkt der Jubelfeier bildete ein Festkonzert.

Provinz Westpreußen.

Marienwerder. An den Folgen des Hitzschlags gestorben ist der Kommandeur der hiesigen Abteilung des Feldartillerieregiments No. 72, Major v. Webern, den der Offizier auf dem Schießplatz Hammerstein erlitten hatte.

Rahmel. Feuer brach bei dem Eigenkätner Bisewski in Dembogorsch aus. Das Wohnhaus brannte mit solcher Schnelligkeit nieder, daß nichts gerettet werden konnte.

Rehhof. Bei dem Schützenfest errang die Königswürde Ziegeleiverwalter Waltersdorf, Ritter wurden Kaufmann Schimanski und Lehrer Kux.

Thorn. Das Infanterieregiment von Borcke (4. Pomm.) No. 21 feiert vom 30. Juni bis 2. Juli 1913 sein 100jähriges Bestehen. Alle ehemaligen aktiven und Reserveoffiziere, Sanitätsoffiziere und Beamte, ebenso alle ehemaligen Unteroffiziere und Mannschaften des Regiments, die an der Feier teilnehmen wollen, werden gebeten, ihre genaue Adresse, Unteroffiziere und Mannschaften unter Angabe von Dienstzeit und Kompagnie, bis zum 1. März 1913 an das Regimentsgeschäftszimmer zu senden.

Provinz Pommern.

Anklam. In Woserow wollte der beim Hofbesitzer Gronow beschäftigte Pferdeknecht Wilhelm Niemann, der mit einem leeren Wagen fuhr, sich im Fahren die Peitsche holen, die am Sielen steckte. Als er zu diesem Zweck auf der Deichsel entlang ging, wurden die beiden Pferde plötzlich scheu, wodurch Niemann von der Deichsel fiel und überfahren wurde. Er erlitt so schwere Verletzungen, daß wenige Stunden später starb.

Glückbad Bansin. Der Landrat Dr. jur. Badstübner schenkte dem kgl. Konsistorium Stettin 3000 Mark, welche Zinsen den Gemeinden Stock Hof resp. Bansin als Baukäller für Kirchenbauten zugewendet wollen.

Schweine—Zähler der Beschuldigte bis 6e höher Anfall auf den 63 Jahre alten Besitzer Borynschowsky aus Reckow verübt zu haben, wurde hier der Arbeiter Paul Czyrson aus Hygendorf verhaftet, der erst kürzlich wegen eines Fahrraddiebstahls bestraft worden war.

Karolinenhorst. In Moritzfelde konnten der 83jährige Altsitzer Friedrich Parlow und seine 84jährige Frau ihre diamantene Hochzeit feiern. Pastor Matz-Kublank segnete das Paar ein und überreichte ihm das Gnadengeschenk des Königs. Die beiden alten Leute sind noch so erfreulich rüstig, daß sie tüchtig in der Landwirtschaft mitarbeiten.

Provinz Schleswig-Holstein.

Heide. Bei einem Gewitter wurde das Wohnhaus des Landmannes R. Claußen in Odderade durch einen Blitzstrahl entzündet und brannte in kurzer Zeit herunter; ein Pferd kam in den Flammen um, wogegen es gelang, den größten Teil des Mobiliars zu retten.

Kappeln. Der Leiter der hiesigen landwirtschaftlichen Lehranstalt, Oekonomierat Dr. Fuchs, konnte im Juli auf eine 40jährige Lehr- und Amtstätigkeit an dieser Anstalt zurückblicken.

Neumünster. Nach unsagbaren Qualen und Leiden ist die schwer verbrannte Frau des Frucht- und Gemüsehändlers Lohmann gestorben. Die Unglückliche hatte am ganzen Körper die entsetzlichsten Brandwunden davongetragen, so daß es nach ärztlichem Gutachten von vornherein feststand, daß der Frau zum Leben nur noch eine kurze Frist gegeben war. Mit dem Ehemann betrauern mehrere Kinder den Verlust der auf so schreckliche Weise ums Leben gekommenen Dulderin.

Provinz Schlesien.

Breslau. Erhängt hat sich in seiner Wohnung Herbainstraße 26 der verwitwete Malergeselle Max Beye, der seit geraumer Zeit gisteskrank zu sein schien. Seine Leiche ist in das Schauhaus geschafft worden.

Bunzlau. Von einem Rehbock arg zugerichtet wurden in Neu-Wartha hiesigen Kreises zwei Kinder einer Wittwe, die im Walde Blaubeeren pflückten. Das Tier nahte sich den Ahnungslosen und versuchte zunächst den kleinen Jungen aufs Gehörn zu nehmen. Das zur Hilfe eilende Schwesterchen suchte abzuwehren und wurde von dem wildgewordenen Tiere schwer verletzt, sodaß es liegen blieb. Auch der Knabe hatte Verletzungen davongetragen.

Friedeberg a. Qu. Schwer verunglückt ist in Gebhardsdorf der Gartenbesitzer Pradel. Beim Aufhalten einer scheugewordenen Kuh kam er zu Fall und erlitt außer schweren Gesichtsverletzungen einen Doppelbruch des rechten Beines. P. wurde in das hiesige Krankenhaus eingeliefert.

Provinz Posen.

Pleschen. Der Brennereiverwalter Baum, der erst am 1. Juli d. Js. aus dem benachbarten Gute Lenartowitz nach der Domäne Georgendorf bei Posen verzogen ist, wollte das Wasser ine einem zehn Meter tiefen Brennereibrunnen loten. Hierbei muß er auf einer in den Brunnen hinabführenden Treppe ausgeglitten und abgestürzt sein. Man fand seine Leiche nach einigen Stunden im Brunnen.

Wongrowitz. In der Stadtverordnetensitzung wurde Bürgermeister Dr. jur. Kos aus Guttstadt i. Ostpr. einstimmig zum hiesigen Bürgermeister gewählt. — Hier wurde im Zusammenhang mit der Verhaftung des Propstes Duczmal aus Caoina und einem Bankbeamten auch noch ein dritter Betrüger, ein Bankdirektor, wegen Betruges in der Höhe von 65,000 Mark verhaftet, nachdem in seiner Wohnung durch den Ersten Staatsanwalt in Gnesen zuvor eine Haussuchung stattgefunden hatte.

Provinz Sachsen.

Magdeburg. Eines unserer größten industriellen Etablissements ist von einer schweren Katastrophe heimgesucht worden. Durch eine in ihren Ursachen noch nicht aufgeklärte Explosion, die ein Großfeuer zur Folge hatte, sind die bekannten C. F. Hildebrandtschen Schälmühlenwerke Magdeburg-Bruckau, Schönebeckerstraße No. 87, bis auf die Grundmauern zerstört worden.

Annaburg. Zwischen Annaburg und Fermerswalde brach in einem Güterzuge auf einem etwa 15 Achsen hinter der Maschine befindlichen Waggon, der mit leeren, in Stroh verpackten Petroleumflaschen beladen war, Feuer aus. Wahrscheinlich haben Funken von der Maschine die leicht brennbaren Stoffe entzündet. Beim Ausrangieren des brennenden Wagens auf der Station Fermerswalde gerieten noch zwei Wagen in Brand. Diese waren jedoch noch beförderungsfähig, während der Petroleumwagen bis auf das Eisengerüst verbrannte.

Provinz Hannover.

Göttingen. Der berühmte Nationalökonom Geh. Oberregierungsrat Professor Dr. Lexis beging seinen 75. Geburtstag.

Lüneburg. In Linden, einem Dorfe der Lüneburger Heide, fand kürzlich ein großes Richtfest bei einem Hofbesitzer statt. Fast sämtliche Tagelöhner des Ortes waren beschäftigt. Die hergerichtete Mahlzeit verlief in schönster Weise; aber in der Nacht und auch teilweise noch am folgenden Morgen traten bei allen Teilnehmern schwere Vergiftungserscheinungen auf und zwar so stark, daß beide Aerzte aus Ebstorf vollauf beschäftigt waren. Bald lagen 35 Personen, Männer, Frauen und Kinder, krank darnieder, wobei sich immer wieder recht hohes Fieber zeigte. Jedoch sind alle Kranke wieder genesen.

Osnabrück. Bei dem Ausheben einer Hochdruckleitung der Grundwasserabsenkung eines Dükers am Kanalbau in Barlage fiel einem holländischen Arbeiter namens Nicolas Verhoigt ein Rohr auf den Kopf, so daß er sofort tot war. Die Leiche wurde nach hier gebracht.

Provinz Westfalen.

Münster. Hier starb der Professor der Philosophie an der hiesigen Universität Geh. Reg.-Rat Dr. Gideon Spicker plötzlich am Herzschlage. Er hat ein Alter von 72 Jahren erreicht.

Arnsberg. Zwischen die Puffer geriet auf dem Bahnhof Fröndenberg der Schlosser Otto Berghoff aus Wennemen. Der Verunglückte war 28 Jahre alt und der Ernährer seines betagten Vaters. Der Tod trat auf der Stelle ein.

Canstein. Diebe sind kürzlich in das Schloß Canstein eingestiegen und haben eine große Anzahl Schmuckgegenstände und Silbersachen gestohlen. Um in das hochgelegene Schloß zu gelangen, hatten die Einbrecher einen Heubaum auf einen Felsvorsprung am Schlosse gestellt und waren an diesem ca. 6 Meter hoch bis ans Küchenfenster geklettert und dort eingestiegen.

Delbrück. Jugendliche Räuber in Gestalt zweier Iltisse wurden neulich von dem Drechslermeister Wilhelm Richter in Dorfbauerschaft mittels einer Falle eingefangen. Das Raubzeug suchte auf den nächtlichen Streifzügen namentlich Hühnerställe und Taubenschläge auf und richtete hier großen Schaden an. So wurden dem Kanzlisten K. Epping nicht weniger als fünf Paar wertvolle Brieftauben getötet.

Rheinprovinz.

Düsseldorf. Während der Abwesenheit der Mutter spielte ein zwölfjähriges Mädchen in einem Hause der Friedrich Wilhelmstraße in Gerresheim mit Feuer. Dabei fingen die Kleider eines vierzehn Monate alten Kindes Feuer. Das Kind erlitt an Händen und Füßen schwere Brandwunden und mußte in die städtischen Krankenanstalten gebracht werden.

Hilden. Sein Schützenfest feierte der Schießbund Jägerhof. Schützenkönig wurde Bierverleger Karten. An dem Preisschießen hatten sich auch zahlreiche Schützen aus der Nachbarschaft beteiligt.

Ohligs. In dem Lackierraum der hiesigen Metallwerke ist ein Gasofen geplatzt, wobei der 19jährige Arbeiter Wilhelm Heuger auf der Stelle getötet wurde. Ein Lackiermeister wurde gegen die Wand geschleudert und blieb eine Zeitlang bewußtlos, kam aber ohne Verletzungen davon.

Trier. Die 22jährige Helene Melchisedech wurde von ihrem Bräutigam, dem Metzger Ruckfäcker aus Völklingen, in einer hiesigen Wirtschaft erschossen, weil sie die Verlobung aufgegeben hatte. Der Täter verletzte sich selbst tötlich.

Provinz Hessen-Nassau.

Kassel. Im 85. Lebensjahre verstarb hier der Regierungs- und Baurat a. D. Friedrich Th. Schwarzenberg, der seit 18 Jahren hier im Ruhestand lebte. Der Verstorbene war eine in Hessen bekannte Persönlichkeit. Bei dem Bau der Main-Weser-Bahn, besonders aber bei dem der Eisenbahnstrecke Hanau-Vebra zu Hünfeld und Schlüchtern am Distelrasen, war er als Ingenieur hervorragend tätig.

Aßlar. Auf eine 50jährige Dienstzeit als Gemeindeförster blickte in diesen Tagen der Waldwärter Justus Peter Reinhardt zurück. Oberförster Werner überreichte dem Jubilar das ihm verliehene Kreuz zum Allgemeinen Ehrenzeichen.

Biebrich. Neulich abends 11 Uhr sprang ein 71 Jahre alter Privatier A. aus Wiesbaden von der am Rheinufer abfahrenden Elektrischen, da er keinen Sitzplatz mehr erhalten konnte. Der alte Herr kam dabei zu Fall, kam aber außer einigen Hautabschürfungen und einer Armverletzung noch mit dem Schrecken davon.

Frankfurt a. M. An der Konstabler-Wache wurde eine etwa 60 Jahre alte Frau von einer Autodroschke überfahren, wobei sie am Kopfe so schwer verletzt wurde, daß sie nur tot vom Platze getragen werden konnte. Die Schuld liegt bei der Frau selbst; sie ist unvorsichtigerweise in das Auto hineingelaufen, letzteres fuhr in ganz langsamem Tempo.

Mitteldeutsche Staaten.

Braunschweig. Mit Rücksicht auf das zunehmende Wildererunwesen und die stets wachsende Zigeunerplage ist jetzt das herzogliche Gendarmeriekorps mit dem Kavalleriekarabiner 88 mit der Munition 1894 ausgerüstet worden, die bekanntlich eine große Durchschlagskraft besitzt. Bisher führten die Beamten des Gendarmeriekorps als Schußwaffe neben dem Dienstrevolver Kaliber 10,8 mit Weichbleigeschoß einen völlig veralteten Zündnadelkarabiner mit Munition aus dem Jahre 1864.

Gera. Oberbürgermeister Dr. Huhn vollzog kürzlich die Eingemeindung von Debschwitz, wodurch Gera von 50,000 auf 57,000 Einwohner angewachsen ist.

Jena. Bei der Eröffnungsvorstellung des Zirkus May brach eine Zuschauertribüne zusammen, auf der sich etwa 70 Personen befanden. Das Angstgeschrei verwandelte sich in allgemeine Heiterkeit, als sich ergab, daß merkwürdigerweise niemand verletzt worden war.

Thüna. Das Automobil des Fabrikanten Quaas aus Berlin fuhr auf der Chaussee zwischen Thüna und Serbitz mit großer Wucht gegen einen Baum. Von den Insassen wurde eine Dame sofort getötet und zwei Herren leicht verletzt. Das Automobil verbrannte vollständig.

Zerbst. Die Frau des Postschaffners Wolff durchschnitt ihren zwei 7 und 9 Jahre alten Töchtern mit einem Rasiermesser die Kehle. Die Kinder waren sofort tot. Nach der grausigen Tat erhängte sich die Frau. In der Wohnung fand man einen von der Frau geschriebenen Zettel vor, auf dem sie angibt, mit den Kindern aus dem Leben geschieden zu sein, weil sie glaubte, dem Wahnsinn zu verfallen.

Sachsen.

Auerbach i. V. Der 71 Jahre alte Privatmann Gustav Barthel trat auf dem Altmarkt auf eine Apfelsinenschale, glitt aus und erlitt eine klaffende Kopfwunde, welcher er erlag.

Bad Elster. Einen Verlust von nahezu 200,000 Mark erleiden die Gläubiger des verschwundenen Gastwirts Koban, des früheren Besitzers des Hotels „Reichsverweser", über dessen Vermögen der Konkurs eröffnet wurde.

Burgstädt. Im benachbarten Göppersdorf wurde neulich nachmittags gegen 6 Uhr das vierjährige Kind des Handschuhnähers Kindler von einem Privatautomobil überfahren und erlitt einen Schädelbruch, der den Tod herbeiführte.

Einsiedel (Bez. Chemnitz). Herr Kaufmann Robert Schmidt feierte mit seiner Gattin die goldene Hochzeit. Aus diesem Anlaß überwies das Jubelpaar dem hiesigen Frauenverein 1000 Mark mit der Bestimmung, die Zinsen alljährlich an bedürftige Ortsbewohner zu verteilen.

Leipzig. Der privatisierende Kaufmann Reinhold William Hofmann in Leipzig feierte sein fünfzigjähriges Bürgerjubiläum.

Muschelwitz. Hier feierte der Gutsauszügler Peter Traugott Lehmann mit seiner zweiten Gattin Marie Auguste geb. Borgmann aus Kaschwitz bei Uhyst a. T. die goldene Hochzeit.

Pulsnitz. Das 50jährige Bürgerjubiläum beging der Schuhmachermeister Friedrich Anton Schöne hier.

Sosa. Der seit 30 Jahren hier eingestellte Bergbau soll demnächst wieder aufleben. Auf Veranlassung der Johanngeorgenstädter Verwaltung sollen die Gruben „Roter Mann" und „Tiefer Stollen," die früher reich an Wismut und Eisenstein waren, wieder in Betrieb genommen werden.

Hessen-Darmstadt.

Astheim. Hier entstand ein großes Schadenfeuer, bei dem trotz aller Löschversuche drei gefüllte Scheunen mit großen Frucht- und Futtervorräten ein Raub der Flammen wurden. Das Feuer soll durch einen 5jährigen Knaben entstanden sein, der mit Zündhölzchen spielte.

Büttelborn. Der Hilfsschaffner K. Mohr von hier stürzte in Frankfurt von einem Güterzuge ab und erlitt dabei schwere Verletzungen.

Groß-Zimmern. Von einem Pferde geschlagen wurde ein bei dem Landwirt Cullmann bediensteter 20jähriger Knecht. Er wurde von einem jungen Pferde auf der Weide mit dem Hufe gegen die Brust geschlagen und so schwer verletzt, daß alsbald der Tod eintrat.

Kesselstadt. In der Gießerei Wilhelmina geriet der Arbeiter Fleschhut in das Räderwerk einer Maschine. Dem Unglücklichen wurde dabei ein Arm buchstäblich vom Leibe abgerissen. In fast hoffnungslosem Zustande wurde der Verletzte dem Hanauer Krankenhause zugeführt.

Mainz. Bei dem Transport eines etwa 35 Zentner schweren Kessels ereignete sich in einer Maschinenfabrik in der Ingelheimer Au ein schwerer Unfall. Der Kessel fiel um und verletzte einen Arbeiter so schwer am Kopfe, daß er im Rochushospital, wohin er verbracht wurde, alsbald verstarb.

Bayern.

Karlsruhe. Bei der Firma Junker und Ruh konnten die drei Arbeiter Friedrich Kornmüller, Fräser aus Rüppurr, Emil Glaßner, Schlosser aus Karlsruhe, Heinrich Bender, Dreher aus Karlsruhe, auf eine 25jährige ununterbrochene Tätigkeit zurückblicken. Der Mitinhaber der Firma, Herr Guhl, überreichte den Jubilaren als Zeichen äußerer Anerkennung eine goldene Uhr, sowie ein Sparbuch über 500 Mark. Von ihren Mitarbeitern wurden die drei Jubilare gleichfalls mit einer Gabe bedacht.

Amorbach. Bei einem Kellerbau auf dem Sommerberg wurde der verheiratete Maurer Fürst aus Schneeberg von einem herabfallenden Stein lebensgefährlich verletzt.

Aach (A. Engen). An dem Rechen der Mühle Geiggs wurde die Leiche des 72 Jahre alten Zimmermeisters Joh. Veeser gefunden. Vermutlich wollte Veeser nachts aus der Aach Wasser schöpfen und ist dabei in den Fluß gefallen.

Büchenbronn. Das Gasthaus „Zur Blume" (Besitzer August Beffert) brannte samt Scheune bis auf den Grund nieder. Als die Feuerwehr anrückte, schlugen die Flammen schon haushoch in die Höhe. Die Entstehungsursache ist unbekannt. Der Schaden, etwa 20 — 25,000 Mark, ist versichert. Das Haus war zweistöckig und noch nicht alt.

Bruchsal. In Heidelsheim wurden die Häuser mit Scheune des Eisenbahner Gg. Freidinger und der Witwe Maier vollständig eingeäschert.

Kenzingen. Das Dampfsägewerk mit Dreschbetrieb von Weber & Grahler brannte bis auf den Grund nieder.

Kirchhardt (A. Sinsheim.) Der Arbeiter Friedrich Sinn von hier wurde bei Arbeiten im Stall von einer Kuh auf die Magengegend geschlagen. Der Mann erlitt innere Verletzungen, denen er einige Tage später erlag.

Württemberg.

Stuttgart. Der in Brackenheim geborene Präsident a. D. v. Doeffel hier feierte seinen 75. Geburtstag. Präsident v. Doepffel stand 46 Jahre im Dienste der würtembergischen Eisenbahnverwaltung und in den letzten Jahren seiner Tätigkeit war er Vorstand der Verwaltungsabteilung der Generaldirektion der Staatseisenbahnen. — In Hall feierte Prälat v. Braun, der 40 Jahre im Dienste der evangelischen Landeskirche steht, seinen 70. Geburstag.

Bühl. In der früheren Weingandschen Kunstmühle brach Feuer aus, welches in den aufgestapelten Heu-, Holz- und Getreidevorräten reiche Nahrung fand, so daß die Mühle zum größenteil in Schutt und Asche gelegt wurde.

Schwennigen. Dem 10jährigen Sohne des Stanzers Friedrich Flaig wurde von einem großen Hunde derart das Gesicht zerfleischt, daß der Knabe für immer entstellt bleiben dürfte.

Urach. In Mühltal bei Bottingen wurde der Schreiner Johann Heß beim Fällen einer Buche vom Stamm getroffen. Er erlitt einen Schädelbruch, dem er erlag.

Vaihingen a. F. Auf dem Heimweg von hier nach Möhringen ist ein verheirateter Packer unter ein Automobil gekommen, auf das er trotz der Warnungssignale des Chauffeurs gerade zulief. Er wurde überfahren und so schwer verletzt, daß er im Marienhospital, wohin er vom Ortsarzt Dr. Fritz gebracht wurde, verstarb. Er hinterläßt eine Frau und vier Kinder.

Baden.

Bonndorf. In dem zur Gemeinde Hürrlingen gehörigen Schelgenhof brach Feuer aus, welchem das ganze Gebäude zum Opfer fiel. Der Gesamtschaden beträgt zirka 10,000 Mark. Es wird Brandstiftung vermutet.

Biberach. Der 82jährige L. Schilli und seine 75jährige Ehefrau feierten das Fest der goldenen Hochzeit.

Eppingen. In Elfenz wurde ein 15jähriger Strohbinder von der Nadel erfaßt, die ihm durch den Kopf ging. An dem Aufkommen des Schwerverletzten wird gezweifelt.

Friedingen. In St. Ludwig wurde das vier Jahre alte Kind des Schlachthausverwalters Fritsch von einem schwerbeladenen Erntewagen überfahren. Die Räder gingen dem Kinde über den Kopf. Der Tod trat sofort ein.

Kleinlaufenburg. Ein Schadenfeuer äscherte den Schönauerhof bei Binzgen vollständig ein. Der Besitzer, Landwirt Eduard Scheuble, ist versichert.

Mannheim. Der 38 Jahre alte Matrose Berthold Bann aus Vlissingen in Holland stürzte hier beim Anziehen des Drahtseiles auf dem Dampfer „Egan 7." über Bord und ertrank.

Pforzheim. In geheimer Sitzung kam die Anklage gegen den 28 Jahre alten Bäckermeister Karl Dehn hier wegen Sittlichkeitsverbrechens zur Verhandlung. Das Urteil lautete auf 1 Jahr 6 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft und 2 Jahre Ehrverlust.

Rheinpfalz.

Neustadt a. H. In einer Baumhöhle auf der nahegelegenen Wolfsburg wurde ein Portemonnaie mit [illegible] Mark Inhalt gefunden. Als Eigentümerin meldete sich eine Frau, deren Mann vor einiger Zeit Selbstmord verübte.

Schifferstadt. Das 41jährige Kind des Fabrikarbeiters J. Kaffeler geriet an das Kesselfeuer in der Waschküche, wobei es sich derartige Brandwunden zuzog, daß es den Verletzungen erlegen ist.

St. Ingbert. Auf der Grube Berbach wurde der Bergmann Jakob Stein aus Oberberbach von herabfallenden Gesteinsmassen verschüttet und getötet.

Imsbach. In Oggersheim verstarb nach längerem Leiden bei seinem Sohne, welcher dort eine Apotheke betreibt, Herr kgl. Oberförster a. D. Adam Garreis, welcher hier über 30 Jahre stationiert war. Dessen irdische Hülle wird im hiesigen Friedhofe beigesetzt werden. Der Verstorbene genoß das größte Ansehen und wird ihm ein ehrendes Andenken bewahrt werden.

Ludwigshafen. Auf dem Hemshof schoß sich der 61jährige Andreas Weiß eine Revolverkugel ins Herz. Das Motiv soll in unglücklichen Familienverhältnissen zu suchen sein.

Elsaß-Lothringen.

Dornach. Einem heftigen Brande fiel das Anwesen Joseph Litzler zum Opfer. Das Gebäude, sowie sämtliche Mobilien, inbegriffen die Habseligkeiten von mehreren Italienern, die dort Schlafstellen hatten, wurde vernichtet.

Gebweiler. Hier entstand infolge Heißlaufens zweier Spinnmaschinen in der Fabrik F. u. Th. Frey ein Brand. Da Hilfe sogleich zur Stelle war, auch die selbsttätige Löschvorrichtung gut funktionierte, konnte das Feuer sich nicht weit ausdehnen. Dennoch sind ihm 2 Spinnsäle zum Opfer gefallen, die vorläufig außer Betrieb gesetzt werden müssen. Man hofft, die vom Brande betroffenen Arbeiter bis zur Wiederherstellung der zerstörten Räume anderweitig in der Fabrik beschäftigen zu können.

Oberschaffolsheim. Beim Spielen ist der 8 Jahre alte Louis Zimmermann schwer verunglückt. Einige Jungen liefen einander nach; dabei sprang Z. in einen vorüberfahrenden Düngerwagen hinein und kam unter ein Rad zu liegen, welches dem Knaben die rechte Wange und das rechte Ohr zerquetschte. Auch erlitt der Junge einen Schädelbruch.

Rappoltsweiler. Unlängst fiel die Ehefrau Hecker von der Strengbachbrücke 10 Meter tief hinunter und verletzte sich sehr schwer am Kopf und an den Schultern.

Mecklenburg.

Boizenburg. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich auf der hiesigen Wandplattenfabrik. Der Arbeiter Robert Emmler glitt bei seiner Beschäftigung aus und fiel in die von ihm zu bedienende Tonschneidemaschine, welche demselben die Muskeln des linken Armes vollständig zerschnitt und zerfleischte. Der Schwerverletzte mußte ins Krankenhaus geschafft werden.

Güstrow. Eine besondere Ehrung wurde Hrn. Hofdekorationsmaler Ernst Ohde zuteil. Die hiesige Maler-Innung, deren Mitbegründer Herr Ohde ist, ernannte den alten Kollegen, der durch ein halbes Jahrhundert allzeit in Treue zur Innung gehalten und mit großem Interesse den Bestrebungen des Handwerks folgte, zu ihrem Ehrenmitgliede. Die Innung ließ Herrn Hofdekorationsmaler Ohde ihre Glückwünsche durch den Vorstand, unter Führung des Obermeisters, Herrn Dekorationsmaler Ahrens, aussprechen bei gleichzeitiger Ueberreichung einer wirklich künstlerisch gehaltenen Ehrenmitgliedschafts-Urkunde.

Parchim. Der Schlossermeister Simon Hähn beging sein 50jähriges Bürgerjubiläum. Die Stadt ließ ihre Glückwünsche aussprechen und spendete dem Jubilar als Ehrengeschenk 4 Raummeter Buchenholz.

Stei[illegible]berg. In der Sägerei des Herrn Jeniche in Dabel entstand ein Feuer, das mit so rasender Schnelligkeit um sich griff, daß in kurzer Zeit das Gebäude in Flammen stand und vollständig zerstört wurde. Wie verlautet, soll das Feuer dadurch entstanden sein, daß die Maschine sich heißgelaufen hat.

Freie Städte.

Hamburg. Ihr fünfzigjähriges Bestehen feierte die Assekuranzmaklerfirma F. Steinfurt, der der Gründer und Inhaber Ferdinand Steinfurt trotz seines hohen Alters nach wie vor rührig vorsteht. Der Jubilar hat es verstanden, sich in Fach- und Kundenkreisen sowie an der Börse beliebt zu machen. — Herr Albert Lemmermann, bisher [illegible]er an der Schule Norderstraße 16[illegible] zum Leiter der Volksschule [illegible]er Weg 53 ernannt worden. — [illegible]er starb plötzlich und unerwartet [illegible] Emil Schüler, Schriftsteller und [illegible]akteur in Hamburg. Zehn Min[illegible] vor seinem Ableben war er noch [illegible]t einer journalistischen Arbeit be[illegible]igt.

Bremen. Ein in einer Apotheke in der Landwehrstraße beschäftigtes Dienstmädchen namens Dreßler gab neulich morgens auf ihren Liebhaber einen Schuß ab, ohne ihn zu verletzen. Während der Liebhaber auf das Dach des Hauses flüchtete, jagte sich das Mädchen eine Kugel in die Schläfe und starb kurz nach ihrer Einlieferung ins Krankenhaus.

Schweiz.

Lausanne. Der frühere Prof. Dr. E. de Weiß ist verstorben. Er versah das Amt eines Bundesgerichtsschreibers von 1874 bis 1910 und war der einzige Ueberlebende von allen am Bundesgerichte tätigen Personen, die an der Einweihung des Bundesgerichtes im Jahre 1875 teilgenommen haben.

Mels. Hier starb nach längerer Krankheit im Alter von 71 Jahren der Kreiskommandant Ingenieur Robert Oberly. Er war in seinen jungen Jahren an Eisenbahnbauten in Italien tätig und machte unter Garibaldi auch die Feldzüge nach Sizilien und nach Rom mit. Am Abend vor der Schlacht bei Mentana wurde er von Garibaldi zum Kapitän befördert.

Schaffhausen. Pfarrer Franz Löffler, der Geistliche der hiesigen christkatholischen Gemeinde, gedenkt auf Ende September von seinem Amte zurückzutreten, um sich weitern akademischen Studien widmen zu können. Der Genannte hatte die Gemeinde seit neun Jahren mit Erfolg pastoriert. Die städtischen Behörden stellen dem Scheidenden das Zeugnis aus, daß er auch auf dem Gebiete des Schulwesens Tüchtiges geleistet hat.

Schweizerhalle. Kürzlich fand in der Saline Schweizerhalle ein Festakt statt anläßlich des 75jährigen Jubiläums der Saline. Am Bankett waren zugegen Vertreter der preußischen Staatssaline, der französischen Salzsyndikate, der Salinen der Franche Comté, der Salinen von Nancy u. a. Während des Bankettes wurden zahlreiche Toaste ausgebracht, u. a. sprachen auch die Herren Nationalrat Buser, Regierungsrat Speiser und Prof. Schmid. Das Schlußwort hatte der Sekretär des Verwaltungsrates der Schweizer Salinen, Dr. Stumm.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Kürzlich beging bei der k. k. Direktion für die Linien der Staatseisenbahngesellschaft der Vorstand des Rückvergütungsbureaus, Herr Inspektor Karl Reisach, sein 40jähriges Dienstjubiläum. Der offiziellen Feier der Ueberreichung der Medaille für 40jährige Dienstleistung durch den Abteilungsvorstand und der Widmung eines Jubiläumsandenkens seitens der ihm unterstehenden Beamten folgte eine intime Feier. — Hier feierte der Gastwirt Anton Fröhlich mit seiner Gattin Thekla das Fest seiner silbernen Hochzeit sowie das Jubiläum seiner vierzigjährigen Berufstätigkeit. Dem Jubelpaare sind aus diesem Anlasse seitens der Gastwirtegenossenschaft wie auch seiner Stammgäste mehrfache Ehrungen zugedacht.

Graz. In St. Ruprecht an der Raab ist der Professor der Kirchengeschichte und Patrologie an der Universität in Graz, Hofrat Dr. Anton Weiß, im Alter von 60 Jahren gestorben.

Greifenstein. Auf tragische Weise ist der Klaviermacher Albert Paris hier ertrunken. Der Klaviermacher Johann Zebrakowsky und Paris hatten gemeinsam in der Restauration Michl in Greifenstein die Reparatur des Klaviers vorgenommen. Sie gingen gegen halb 2 Uhr zum Bahnhof. Alle waren in animiertester Stimmung; oberhalb der Station entfernte sich Paris, der auch gut gelaunt war, um sich auf einen Aussichtspunkt zu begeben. Plötzlich vernahm Zebrakowsky ein Plätschern und erblickte Paris mitten im Wasser des hochgeschwollenen Donauarmes. Er versuchte ihn zu retten, doch seine vier Kinder klammerten sich an ihn, so daß er nichts tun konnte, als zugleich mit dem Ertrinkenden um Hilfe zu rufen.

Innsbruck. In den Stubaier-Alpen ist ein Wiener Tourist namens Rosenberger in einem Schneesturm umgekommen. Seine ihn begleitende Tochter ist völlig erschöpft, aber noch lebend aufgefunden worden.

Klaus. Im Gebiete der Hohen Zinken unternahmen mehrere Touristen eine Tour. Einer, namens Friedrich Eltz aus Wien, stürzte über einen Abhang zirka 100 Meter tief herab und blieb mit gebrochenen Füßen und einer schweren Kopfwunde bewußtlos liegen. Seine Gefährten bargen ihn und brachten ihn zu T[illegible]

Luxemburg.

Simmern. In der Wohnung der Eigentümerin Witwe Liesch stand ein Schadenfeuer, wobei Bettzeug und Kleidungsstücke zerstört wurden. Der Schaden wird auf 500 Fr. veranschlagt. Er ist durch Versicherung gedeckt.

Dielirch. Das 19 Monate alte Töchterchen des zu Gilsdorf wohnenden Ackerers Schuhmacher wurde von einem Fuhrwerke auf der Straße in der Nähe der Elternwohnung überfahren und starb kurz nachher an den erlittenen Verletzungen.